

Klinik mit hohen Anforderungen sucht einfache Lösung.

Seit der Gründung im Jahr 1832 hat sich das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern als ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Wien etabliert. Zuwendung, Herzlichkeit und das informative Gespräch sind hier die Basis einer professionellen Pflege. Fachliche Kompetenz wird mit Recht vorausgesetzt. Das gilt auch für die Sicherheitstechnik.



Mit 206 Betten, 450 Mitarbeitern und einem großen Ambulanzbereich versorgt das Ordensspital in der Stumpergasse nicht nur Patienten aus den umliegenden Bezirken, es hat auch überregional einen sehr guten Ruf. Die einzelnen Abteilungen arbeiten eng verzahnt miteinander: Team-Medizin mit ganzheitlicher Patientenbehandlung werden hier groß geschrieben.

Ambulant und stationär sind pro Jahr rund 38.000 Patienten in Behandlung. Außerdem gehören eine Krankenpflegeschule, eine Akademie für Gesundheitsberufe, ein Alten- und Pflegeheim und selbstverständlich eine Klosterkirche zum Gebäudekomplex. Betreiber ist die Vinzenz-Gruppe, einer der größten nicht öffentlichen Träger Österreichs mit sechs weiteren Hospitälern.

Bewährte EVVA-Schließanlage wird erweitert

Etwa seit der Jahrtausendwende wurde das Hospital in verschiedenen Etappen saniert, erweitert und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Auch die bestehende mechanische Schließanlage – System MCS – von EVVA, die sich schon viele Jahre bewährt hat, wurde deutlich erweitert. Sie sichert nun auch den kürzlich ergänzten Verwaltungs-



bereich mit Apotheke, Küche und Lager des Krankenhauses.

Die insgesamt sechs verschiedenen Teile des Gebäudekomplexes erfordern ein Schließsystem, das umfangreiche Hierarchien mit vielfachen Kombinationsmöglichkeiten erlaubt. Eigenschaften, die genau auf MCS (Magnet-Code-System) zutreffen. Das Schließsystem besticht durch seine immense Variationsvielfalt und ermöglicht dadurch komplexe Zutritts-hierarchien. Jeder Zylinder und jeder Schlüssel ist ein Unikat.

Das weltweit beliebte System bietet darüber hinaus 3fache Sicherheit durch eine magnetische und zwei mechanische Codierungsebenen. Die eingebauten Permanent-Magnete lassen sich mit herkömmlichen Mitteln nicht manipulieren bzw. entmagnetisieren. Die Zylinder sind speziell gegen Abtasten und durch Elemente aus Hartmetall gegen Aufbohren oder das Ziehen des Zylinderkerns geschützt.

MCS sichert alle Türen und sensiblen Bereiche

Das mechanische Schließsystem MCS bildet das Fundament der Gebäudesicherung; es lässt sich jedoch auch jederzeit mit einer elektronischen Schließanlage kombinieren. Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern regelt MCS sämtliche Türsituationen:

- ▶ von den Zugangstüren, Flucht- und Paniktüren
- ▶ über Türen zu Büros, Patientenzimmern, Kellern und zur Garage
- ▶ bis hin zur Absicherung von Briefkästen, Gift- und Medikamentenschränken, Wertbehältnissen, Fenstern und Aufzügen!



Fotos: Vinzenz-Gruppe

Nur Personen mit Berechtigung können bestimmte Räume oder Bereiche öffnen und sperren.

1 System für 30 Verwaltungsgruppen

MCS berücksichtigt die Zutrittsberechtigungen von unterschiedlichen Abteilungen –

im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern sind es ca. 30 Verwaltungsgruppen mit diversen Untergruppen. Sehr komplexe Vorgaben also. Das System ist bestens für sehr große Schließanlagen, wie sie im Gesundheitswesen üblich sind, geeignet. MCS schafft hier die notwendige Übersicht und bringt die ideale Lösung.

▶▶▶ EVVA-Technik im Objekt



Mechanisches Schließsystem MCS (Magnet-Code-System)

- ▶ Insgesamt sind ca. 1.350 Zylinder mit 2.000 Schlüsseln im Einsatz